



Luftbild von Werk I in der Torgauer Str. 76 von 2023 (Google Earth)

Leipzig - die Wiege der Galvanotechnik in Deutschland

Eine Chronik der galvanotechnischen Fachfirmen in Leipzig

Band V

Ergänzungen zu Band I bis IV

von

Dr. Ulrich Vieweger

Impressum

Dr. Ulrich Vieweger im Selbstverlag Leipzig 2024

Auflage: 30 Stück

Leipzig - die Wiege der Galvanotechnik in Deutschland, Band V

Redaktionsschluss des Bandes V: Oktober 2024

Umschlag, Satz und Gestaltung: Dr. Ulrich Vieweger

Gesamtherstellung Buchbinderei Mönch

Vertrieb: Deutsches Museum für Galvanotechnik e. V. Leipzig

© bei Dr. Ulrich Vieweger, Leipzig

Inhaltsverzeichnis Band I bis V

	Seite
Band I	
Vorwort	3
Chronik des Standortes Leipzig (Wien), Stand 2017	5
1. Kapitel: Pfanhauser, Wien	9
1.1. Wilhelm Pfanhauser sen. und seine Familie 1843 – 1922	11
1.2. Prof. Wilhelm Pfanhauser jun. und seine Familie 1876 – 1960	41
1.3. Das Unternehmen „Wilh. Pfanhauser, Wien“, 1873 – 1906	61
1.4. Zeittafel „Wilh. Pfanhauser Wien“	113
2. Kapitel: Langbein, Leipzig	115
2.1. Dr. Georg Langbein und seine Familie 1849 – 1909	117
2.2. Dr. Rudolf Jay und seine Familie 1865 – 1928	128
2.3. Das Unternehmen „Dr. G. Langbein, Chemische Fabrik für Galvanoplastik und Metallindustrie, Leipzig“, 1881 – 1893 bzw. „Dr. G. Langbein & Co, Leipzig“, 1894 - 1906	134
2.4. Zeittafel „Dr. Georg Langbein & Co“	188
Band II	
Vorwort	4
3. Kapitel: Langbein-Pfanhauser-Werke AG (LPW), Leipzig 1907 – 1948	5
3.1. Die Gründung der Langbein-Pfanhauser Werke AG (LPW) Leipzig 1907	5
3.2. Langbein-Pfanhauser-Werke AG, 1907 – 1910	15
3.3. Langbein-Pfanhauser-Werke AG, 1911 – 1920	51
3.4. Langbein-Pfanhauser-Werke AG, 1921 – 1930	103
3.5. Langbein-Pfanhauser-Werke AG, 1931 – 1935	185
3.6. Langbein-Pfanhauser-Werke AG, 1936 – 1940	247
3.7. Langbein-Pfanhauser-Werke AG, 1941 – 1945	339
3.8. Langbein-Pfanhauser-Werke AG, 1946 – 1948	414
3.9. Zusammengefasste Information	440
Band III	
Vorwort	4
4. Kapitel: Galvanotechnik Leipzig (GTL) 1949 – 1980	5
4.1. VEM Spezialwerk für Galvanotechnik, Leipzig 1949 – 1951	5
4.2. VEB Galvanotechnik Leipzig 1952 – 1960	63
4.3. VEB Galvanotechnik Leipzig 1961 – 1970	146
4.4. VEB Galvanotechnik Leipzig 1971 – 1980	322
Band IV	
Vorwort	4
4.5. VEB Galvanotechnik Leipzig 1981 – 1989	5
5. Kapitel: Die Entwicklung ab 1990	83
6. Kapitel: Weitere Fachfirmen in Leipzig und Umgebung vor 1945	137
6.1. Levett und Findeisen, Leipzig	137
6.2. Dr. Oskar Hahn, Vereinigte Elektrochemische Fabriken, Markranstädt	138
6.3. Fabrik für Metallchemie Brünofix, Leipzig	143
6.4. Dr. Ing. Max Schlötter Elektrometallurgische Industrie, Leipzig	145
6.5. Weitere Fachfirmen in Leipzig	150
7. Kapitel: Die Verlage	153
7.1. Eugen G. Leuze Verlag, Leipzig	153
7.2. Verlag F. Ernst Steiger, Leipzig	165
Abkürzungen	170
Literaturverzeichnis	173

Band V

Inhaltsverzeichnis Band I bis V	1
Vorwort	3
8. Kapitel: Ergänzungen zu Band I	4
Langbein-Pfanhauser-Werke AG (LPW), Leipzig 1907 – 1948	
8.1. Wilhelm Pfanhauser Wien	4
8.2. Dr. Georg Langbein Leipzig	4
8.3. Dr. Rudolf Jay Leipzig	11
9. Kapitel: Ergänzungen zu Band II	14
Langbein-Pfanhauser-Werke AG (LPW), Leipzig 1907 – 1948	
10. Kapitel: Ergänzung zu Band III	37
Galvanotechnik Leipzig 1949-1980	
11. Kapitel: Ergänzung zu Band IV	63
Galvanotechnik Leipzig 1981 bis heute, weitere Fachfirmen, Verlage	
11.1. VEB Galvanotechnik Leipzig 1981 bis 1989	63
11.2. Die Entwicklung von GTL und weitere Ereignisse ab 1990	73
11.3. Warum musste die GTL GmbH i. A. in die Liquidation gehen?	102
11.4. Die GTL Werke I bis III im Jahre 2024	106
11.5. Chemisch-technisches Entwicklungslabor TKC/WKC	108
11.6. Blasberg-GTL Vertriebs und Service GmbH (BGVS)	120
11.7. Steckbriefe	128
11.8. Eine Fotogalerie	134
11.9. Weitere Fachfirmen in Leipzig und Umgebung	143
11.10. Verlage	148
11.11. Deutsches Museum für Galvanotechnik e. V.	148
11.12. Was war wann? - eine Zeittafel	150
Literaturverzeichnis	154

Anmerkungen:

Zitate und Zeitzeugenberichte sind in „Kursiv“ mit Anführungszeichen markiert.

Die Literatur- und Bildquellen werden in // angegeben.

Bilder werden mit der Hauptkapitelnummer und laufender Nummer bezeichnet, z. B.: Abb. 8.1.

Später eingefügte Bilder erhalten zusätzlich kleine Buchstaben, z. B.: Abb.8.1.a

Vorwort

Zum Thema dieser Dokumentation werden immer wieder neue, interessante Informationen und Unterlagen gefunden oder auch übergeben. Diese werden in diesem Band V als Ergänzung zu Band I bis VI zusammengefasst. Diese Form der Ergänzung in einem Ergänzungsband betrachte ich als sinnvoll. Anderenfalls müssten für alle Bände Neuauflagen erstellt werden, was doch einen großen Aufwand bedeuten würde.

Außerdem erfährt der Leser auch sofort, worin im Wesentlichen die neuen Informationen bestehen.

So gibt es seit 2019 im Sächsischen Staatsarchiv Leipzig 3 Meter neue Dokumente zu Galvanotechnik Leipzig, die auszuwerten sind, die aber wegen Corona warten mussten. Im Januar 2023 habe ich diese Archivalien unter der Findenummer 20760 mehrheitlich durchgesehen. Es sind, von Ausnahmen abgesehen, Unterlagen aus der Zeit von 1989 bis 1995, die zum Teil schon bekannt waren und wenn nicht, auszugsweise unter dem jeweiligen Jahr in diesen Band eingefügt werden. Eine vollständige Berücksichtigung dieser Unterlagen würde den Rahmen dieser Ergänzung sprengen, sie sind für jedermann einsehbar.

Mit der Auflösung des MacDermid Enthone-Servicezentrums Leipzig im August 2020 wurden mir weitere Dokumente zugänglich, die vor allem die Jahre 1991 bis 1993 betrafen. Alle neuen Unterlagen werden archiviert und dem SWA (Sächsische Wirtschaftsarchiv e. V.) übergeben.

In diesem Band entfällt die strenge Gliederung der vorherigen Bände. Die Ergänzungen zu den jeweiligen Bänden erfolgen in der chronologischen Reihenfolge der Ereignisse.

Ich füge ein paar persönliche Erlebnisse ein, um zu zeigen, mit welchen Herausforderungen man in einem sozialistischen Betrieb in der DDR zu tun hatte.

Dass die Entwicklungsabteilung TKC/WKC von GTL, in der ich über 20 Jahre tätig war, die Blasberg GTL Vertriebs und Service GmbH, die ich 14 Jahre geführt habe und das Deutsche Museum für Galvanotechnik e. V., wo ich 12 Jahre als 2. Vorsitzender gewirkt habe, ein eigenes Kapitel erhalten, ist sicher verständlich aber auch aufschlussreich und ein Teil dieser Geschichte.

Leider war von anderen Bereichen des Betriebes Galvanotechnik Leipzig Niemand zu finden, der sich an dieser Arbeit beteiligt hätte. Aus diesem Grund kann ich eine gewisse „Chemielastigkeit“ nicht leugnen.

Auch für den Band V wurde kein Lektor in Anspruch genommen, so sind, trotz sorgfältiger Korrektur, Flüchtigkeitsfehler nicht auszuschließen. Die Qualität der eingefügten Fotos ist ihrem Ursprung geschuldet.

Ich habe die nunmehr fünf Bände dieser Dokumentation verfasst, um die interessante Geschichte dieses Standortes und die handelnden Personen vor dem Vergessen zu bewahren.

Erwähnen möchte ich noch, dass mir im Jahre 2017 eine große Ehre zu Teil wurde, über die ich mich sehr gefreut habe. Die Urenkel von Wilhelm Pfanhauser sen., Wilhelm und Thomas Pfanhauser, haben mich zum Chronisten h.c. und zum Ehrenmitglied der Familie Pfanhauser ernannt, wie die angefügte Urkunde belegt, /1890/.

Wilhelm Pfanhauser d. Ä. schreibt am Ende seines Vorwortes zu seinem ersten Fachbuch von 1878: „möge man mir den Mangel an literarischer Form entschuldigen“, dem schließe ich mich an.

Mit einem herzlichen Dank an alle Unterstützer dieser Arbeit findet diese Dokumentation im Jahre 2024 ihren endgültigen Abschluss.

Hervorheben möchte ich die Vopelius Chemie AG Fürth, die für diesen Ergänzungsband V die Kosten für den Druck und das Binden übernommen hat.

Ulrich Vieweger

Leipzig, Oktober 2024

Urkunde

Frohen und erwartungsvollen Herzens sind Wir gewogen

Herr Dr. Ulrich Vieweger

für sein Wirken um Wilhelm Pfanhauser sen. und

Dr. Wilhelm Pfanhauser jun.

hiermit zum

Chronisten h. c.

und zum

Ehrenmitglied* der Familie Pfanhauser

zu ernennen.

Dies geruhen Wir, Euch Wissen und Kund zu tun.

*dieser Titel ist nicht vererbbar

